

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Johan Bodnar
Pressesprecher

Telefon
(03334) 64 – 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 106/2020 vom 10. Juni 2020

Die Stadtverwaltung Eberswalde tauscht sich in virtuellem BEACON-Workshop mit Vorreiter-Kommunen aus ganz Europa aus

Am 05. und 06. Juni 2020 fand der erste virtuelle BEACON-Workshop zu „Nature-based Solutions to Climate Change Mitigation and Adaptation in Urban Areas“ statt. Rund 50 Teilnehmer aus Städten und Gemeinden in ganz Europa setzten sich mit der Frage auseinander, wie naturbasierte Lösungen einen Beitrag für eine nachhaltige Stadtentwicklung und zur Verbesserung der Lebensqualität Ihrer Bürger leisten können.

Auch die Stadtverwaltung Eberswalde ist Teil des BEACON-Projektes und nahm am zweitägigen Online-Workshop aktiv teil. „Es war eine gute Gelegenheit für uns, einige unserer lokalen Klimaschutzaktivitäten vorzustellen und mit den anderen Teilnehmern zu diskutieren“, so Severine Wolff vom Stadtentwicklungsamt. Eberswalde präsentierte die bereits seit 2008 sehr erfolgreich laufende „Förderrichtlinie für Umweltprojekte“ und stieß damit auf eine durchweg positive Resonanz bei den Teilnehmern unter anderem aus Polen, Griechenland, Portugal oder Tschechien. Besonderes Interesse weckte dabei die Vielfalt der umgesetzten Maßnahmen, die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement und die Zusammenarbeit der Verwaltung mit den ehrenamtlichen Initiativen der Stadt. Einige europäische Kommunen erwägen bereits eine Übertragung dieses Fördermodells auf ihre Verhältnisse vor Ort.

Virtueller Gastgeber des Workshops war dieses Mal die polnische BEACON-Kommune Zamość, ganz im Südosten Polens gelegen, welche eindrucksvoll ihre grünen Aktivitäten, wie zum Beispiel die Anlage von Pocket Parks und Blühwiesen, die Begrünung von Bushaltestellen oder die landesweite Kampagne gegen sommerliche Trockenheit, präsentierte. Bemerkenswert waren hierbei die aktive Einbindung der Bürgerschaft und die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen.

Einen weiteren Schwerpunkt des Workshops bildeten die vielfältigen Möglichkeiten für ein effektives Regenwassermanagement. Die „Schwammstadt“ Bydgoszcz ist diesbezüglich ein Vorreiter in Polen und zeigt, dass nachhaltiges Regenwassermanagement ein wirksames Mittel nicht nur gegen Überflutungen, sondern auch gegen sommerliche Hitzeentwicklung und Trockenheit sein kann.

Abschließend diskutierten die Teilnehmer welche Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen die Integration von naturbasierten Lösungen in

Stadtentwicklungsprozesse bereithält, und welche Voraussetzungen hierfür geschaffen werden müssen.

Am Ende des Workshops waren sich die Projektpartner einig, dass virtuelle Formate durchaus eine gute Alternative sind, um Kommunen aus ganz Europa auch über weite Distanzen unkompliziert zu vernetzen und in den fachlichen Austausch treten zu lassen.

Bridging European and Local Climate Action (BEACON) ist ein von der Europäischen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördertes Projekt. Das Projekt zielt darauf ab, lokale Klimaschutzmaßnahmen und den Austausch zwischen Städten und Schulen in Europa zu fördern. Das BEACON-Projekt läuft von 2018 bis 2021 und bezieht Schulen und Gemeinden in Bulgarien, der Tschechischen Republik, Deutschland, Griechenland, Polen, Portugal und Rumänien ein.